

Berlin, 28. Januar 2008

Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG)

Gründung

- 1992: Gründung, gemeinsam mit dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM)
- 1993: Aufnahme in das Hochschulverzeichnis des Hochschulbauförderungsgesetzes auf Empfehlung des Wissenschaftsrates

Studierende und Personal (WS 2005/06):

- 340 Studierende
- 67 Studienanfänger
- 20 Professuren (einschl. Rektor)
- 15 Stellen für wissenschaftliches bzw. künstlerisches Personal
- 21 weitere Stellen

Studienangebot:

- Medienkunst (Diplom Medienkunst),
- Produktdesign (Diplom-Designer Fachrichtung Produktdesign),
- Kommunikationsdesign (Diplom-Designer Fachrichtung Grafikdesign),
- Ausstellungsdesign und Szenografie (Diplom-Ausstellungsdesigner bzw. Diplom-Szenograf),
- Kunstwissenschaft und Medientheorie (Magister der Kunstwissenschaft; Promotion ist ebenfalls möglich).

Die Regelstudienzeit im Diplomstudium beträgt neun Semester. Bisher sind an der HfG keine gestuften Studienabschlüsse (BA/MA) eingeführt.

Ein 4-semesteriges Aufbaustudium ist in allen künstlerischen Studienbereichen möglich, Abschluss: Zertifikat.

Forschung und künstlerische Entwicklung:

Die HfG Karlsruhe befasst sich mit Entwicklungsvorhaben und mit Forschung, die sich im Wesentlichen auf die Entwicklung und Vermittlung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel bezieht. Daneben be-

fasst sie sich mit philosophischer Gegenwartsanalyse. Seit dem Jahr 2000 besteht an der HfG das erste und momentan einzige Graduiertenkolleg an einer Kunsthochschule.

Besonderheiten der Konzeption:

- Interdisziplinarität und Kooperation als durchgängiger Grundsatz der Ausbildung,
- Projektarbeit als hauptsächliche Lehr- und Lernform,
- Befristung aller Professuren der Praxisfächer zum Erhalt der Innovationsfähigkeit.

Unterbringung:

Die Hochschule für Gestaltung Karlsruhe ist gemeinsam mit dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in der ehemaligen „Munitionsfabrik“ untergebracht.

Weitere künstlerische Ausbildungsmöglichkeiten bestehen in Baden-Württemberg an

- den beiden Akademien der Bildenden Künste in Karlsruhe und Stuttgart (Studienangebot: Freie und angewandte Kunst sowie Kunsterziehung),
- fünf Musikhochschulen: Staatliche Hochschule für Musik Freiburg, Staatliche Hochschule für Musik Karlsruhe, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und Staatliche Hochschule für Musik Trossingen,
- den Universitäten Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen,
- den Pädagogischen Hochschulen Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und Weingarten,
- den Fachhochschulen Konstanz, Mannheim, Pforzheim, Reutlingen, Schwäbisch Gmünd und Ulm,
- der Filmakademie Ludwigsburg, der Popakademie Mannheim sowie der im Herbst 2007 neu gegründeten Akademie für Darstellende Kunst Ludwigsburg.